



Berner Bergbahnen
Remontées Mécaniques Bernoises



GESCHÄFTSBERICHT 2014

Geschäftsstelle Berner Bergbahnen

Ausbildungszentrum
Seilbahnen Schweiz
Zeughausstrasse 19
CH-3860 Meiringen

Tel. +41 (0)33 972 4000
Fax +41 (0)33 972 4001
info@berner-bergbahnen.ch
www.berner-bergbahnen.ch



VERBAND BERNER BERGBAHNEN

Rechtsform Verein

Gründungsjahr 1982

Mitglieder 70 (per 31.12.2014)

Geschäftsstelle Berner Bergbahnen
 Katrin Thöni
 Zeughausstrasse 19
 3860 Meiringen
 Tel. 033 972 40 00
 Fax 033 972 40 01
 Mail katrin.thoeni@seilbahnen.org
 Web www.berner-bergbahnen.ch

Vorstand	<u>Funktion</u>	<u>Name</u>	<u>Unternehmung</u>	<u>seit</u>	<u>gewählt bis</u>
	Präsident	Christoph Egger	Schilthornbahn	2006	2015
	Vize	Markus Hostettler	Bergbahnen Adelboden	2006	2015
		Ueli Hug	Bergbahnen Meiringen-Hasliberg	2014	2017
		Armon Cantieni	Gstaad Mountain Rides	2006	2015
		Roger Friedli	Niesenbahn	2009	2015
		Michael Nydegger	AZ SBS Meiringen	2007	2016
		Nicolas Vauclair	Lenk Bergbahnen	2009	2015
		Daniel Zihlmann	Gondelbahn Grindelwald-Männlichen	2005	2017

Delegierte					
	SBS	Christoph Egger	Schilthornbahn	2006	2015
	Wiko VWK	Markus Hostettler	Bergbahnen Adelboden	2009	
	BWW	Armon Cantieni	Bergbahnen Destination Gstaad	2007	
	BOSV	Christoph Egger	Schilthornbahn	2013	
	Pool Alpin	Armon Cantieni	Bergbahnen Destination Gstaad	2011	

Revisoren				
		Fritz Jost	2009	2015
		Peter Kuntze	2000	2015

Bisherige Präsidenten des BBB

1982 – 1988	Kurt Gertsch, Meiringen
1988 – 1994	Hugo Schranz, Adelboden
1994 – 1997	Ernst Streule, Brienz
1997 – 2000	Hansueli Schläppi, Lenk
2000 – 2006	Hans Beeri, Meiringen
2006 – 2015	Christoph Egger, Grindelwald

DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2015

Datum Mittwoch, 12. August 2015, 14.00 Uhr
Ort Restaurant Standhütte (Bergstation Stand Xpress, Lenk/Metsch)

- Traktanden**
1. **Protokoll der Delegiertenversammlung vom 20. August 2014 Schilthorn**
 2. **Jahresbericht 2014/2015**
Der Vorstand beantragt, den Jahresbericht zu genehmigen.
 3. **Jahresrechnung 2014 mit Revisorenbericht**
Der Vorstand beantragt, die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.
 4. **Entlastung des Vorstandes**
Der Vorstand beantragt, die Entlastung zu erteilen.
 5. **Budget 2016**
Der Vorstand beantragt, das Budget 2016 zu genehmigen.
 6. **Wahlen**
 - a) **Neuwahl des Präsidenten**
Der Vorstand beantragt, Markus Hostettler (Bergbahnen Adelboden AG) als Nachfolger von Christoph Egger für eine erste Amtsdauer von 3 Jahren zu wählen.
 - b) **Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern**
Der Vorstand beantragt, Roger Friedli (Niesenbahn), Nicolas Vauclair (Lenk Bergbahnen), Christoph Egger (Schilthornbahn) und Armon Cantieni (Bergbahnen Destination Gstaad) für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren zu wählen.
 - c) **Ersatzwahl von Vorstandsmitglied**
Der Vorstand beantragt, Theo Horat als Ersatz für Ueli Hug (Bergbahnen Meiringen-Hasliberg) für die laufende Amtsdauer von 3 Jahren zu wählen (bis 2017).
 - d) **Wahl der Revisoren**
Der Vorstand beantragt, Herrn Fritz Jost (Kandersteg) für ein weiteres Jahr und neu Adrian Cslovjecsek (Skilift Grenchenberg AG) für ein Jahr zu wählen.
 7. **Aufnahme von Mitgliedern**
 8. **Anträge der Verbandsmitglieder**
 9. **Aktivitätenprogramm 2015/2016**
 10. **Nächste Delegiertenversammlung 2016**
Der Vorstand beantragt, die nächste Delegiertenversammlung am Mittwoch, 17. August 2016 in Sigriswil, Skilift Wileralimi, durchzuführen.
 11. **Verschiedenes**
- Gastreferat** Glaziologe und Geologe Daniel Tobler, Geotest AG
- Nach der Versammlung runden wir den Tag mit einem Imbiss in der Standhütte ab.

**DIE 10ER-GONDELBAHN STAND XPRESS FÄHRT AB 13.30 UHR
FÜR DIE ANREISE ZUM RESTAURANT STANDHÜTTE**



Berner Bergbahnen
Remontées Mécaniques Bernoises

PROTOKOLL DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2014

Datum / Zeit	Mittwoch, 20. August 2014, 14.00 Uhr
Ort	Birg, Mittelstation Schilthorn
Vorsitz	Christoph Egger, Präsident
Protokoll	Katrin Thöni, Geschäftsstelle
Stimmzähler	Ercole Famiglietti, Ski- und Snowboardschule Wengen
Anwesend	32 stimmberechtigte Unternehmensvertreter

Traktandenliste

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 21. August 2013, Wiriehorn
2. Jahresbericht 2013/2014
3. Jahresrechnung 2013 mit Revisorenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Budget 2015
6. Wahlen
 - a) **Neuwahl von Vorstandsmitgliedern**
Der Vorstand beantragt, Ueli Hug (Bergbahnen Meiringen-Hasliberg) als Nachfolger von Beni Knecht für eine erste Amtsdauer von 3 Jahren zu wählen.
 - b) **Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern**
Der Vorstand beantragt, Daniel Zihlmann (Gondelbahn Grindelwald-Männlichen) für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren zu wählen.
 - c) **Wahl der Revisoren**
Der Vorstand beantragt die Herren Fritz Jost (Kandersteg) und Peter Kuntze (Schönried) für ein weiteres Jahr zu wählen.
7. Aufnahme von Mitgliedern
8. Anträge der Verbandsmitglieder
9. Aktivitätenprogramm 2014/2015
10. Nächste Delegiertenversammlung 2015
Der Vorstand beantragt die nächste Delegiertenversammlung am Mittwoch, 19. August 2015 in der Lenk durchzuführen.
11. Verschiedenes

Begrüssung durch Christoph Egger

Der Präsident, Christoph Egger, heisst die Delegierten der Verbandsunternehmen sowie die Revisoren, Peter Kuntze und Fritz Jost, Gäste und Medien zur Delegiertenversammlung 2014 des Verbandes Berner Bergbahnen herzlich willkommen und übergibt Peter Feuz das Wort.

Begrüssung durch Peter Feuz, VR Präsident, Schilthornbahn AG

Im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der Schilthornbahn AG heisst Peter Feuz die Anwesenden herzlich willkommen. Er ist stolz, die Teilnehmenden der DV BBB auf dem Schilthorn zu begrüßen und wünscht allen einen guten Tag – vor 20 Jahren war die DV BBB letztmals auf dem Schilthorn.

Formalitäten

Die Einladung zur Delegiertenversammlung wurde versandt. Beschlüsse können nur über traktandierte Geschäfte gefasst werden.

Zur Traktandenliste werden keine Änderungen gewünscht. Von den Verbandsmitgliedern wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Wahl eines Stimmzählers

Ercole Famiglietti von der Ski- und Snowboardschule Wengen wird einstimmig gewählt.

Präsenz

32 Mitglieder, absolutes Mehr 17.



Berner Bergbahnen
Remontées Mécaniques Bernoises

1. **Protokoll der Delegiertenversammlung vom 21. August 2013, Wiriehorn**
Unter Punkt 11. Verschiedenes: Paul Ulrich, Skilift Riffenmatt und nicht Springenboden, empfiehlt den Anwesenden die Ausstellung zum Thema Seilbahnen im Schloss Hilterfingen. Ansonsten gibt es keine Korrekturen/Wortmeldungen zu dem im Geschäftsbericht 2013/2014 abgedruckten Protokoll.

Beschluss	Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.
------------------	---

2. **Jahresbericht 2013/2014**
Der Präsident erläutert im Rahmen seiner Ansprache die wichtigsten Punkte aus der Verbandstätigkeit 2013/2014.
- Erfahrungsaustausch mit den kantonalen Fachstellen**
Im 2014 fand erneut ein Austausch mit den kantonalen Fachstellen statt. Im 2013 war ein Rückfall in frühere Jahre zu erkennen; Verfahren wurden verschleppt, verzögert etc. Gegen diese Vorgehen wird Einfluss genommen und Gegensteuer gegeben.
- BECO**
Seitens BECO ist künftig mit Unterstützung zu rechnen und Auflagen werden gelockert.
- AWA**
In Sachen Konzessionen, Bewilligungen etc. steckt man mit dem AWA in Verhandlungen, das Optimum für alle Beteiligten herauszuholen (Prozessarbeit).
- GAV und Arbeitgeberverband**
Wurde im vergangenen Geschäftsjahr umgesetzt und konnte mit 8 Mitgliedern abgeschlossen werden.
- Befreiung der Mineralölsteuer bei Pistenfahrzeugen**
Die Befreiung der Mineralölsteuer bei Pistenfahrzeugen wird voran getrieben – statt erst im 2017, sollte die Befreiung bereits im 2015/2016 umgesetzt werden.
- Seilbahnverordnung**
Allg. wurden die Arbeiten der neuen Seilbahnverordnung unterschätzt. Es muss ein zweckmässiges und brauchbares Werk geben, mit dem die ganze Branche arbeiten kann.
- PoolAlpin**
Ist und wird weiterhin für die Bergbahnbranche ein Erfolg. Durch PoolAlpin sind Preisreduktionen von bis zu 30% möglich.
- ÖV-Karte/SwissPass**
Ein Geschäft, bei dem der VöV und SBS nicht die gleiche Stellung einnimmt. Der SwissPass wird v.a. ein ÖV-Angebot, das aber auch bei den BB seine Gültigkeit bekommen soll. Pro Bergbahn Tageskarte, die auf den SwissPass geladen wird, fällt eine Gebühr von CHF 1.00 bis CHF 3.00 an, die zu Lasten der Unternehmung geht.
- Aus- und Weiterbildungen**
11 Kurstage konnten im vergangenen Jahr durchgeführt werden. Die BBB können dieses Angebot jährlich steigern und bieten Kurse an, die bei SBS oder der VTK nicht angeboten werden – Nischen füllen.
- Bemerkungen der Mitglieder zum Jahresbericht von Christoph Egger:**
René Kohler, KWO
Äussert sich zum GAV: fand das Produkt sehr gut; für die KWO kam der GAV jedoch nicht in Frage, da die Mitarbeitenden der KWO bereits sehr gute Anstellungsbedingungen haben und daher mit dem Rahmen-GAV AGV BBB einen Rückschritt erzielen würden.
- Der Jahresbericht gibt zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass.

Beschluss	Die Delegierten genehmigen den Jahresbericht 2013/2014
------------------	---

3. **Jahresrechnung 2013 und Bericht der Revisionsstelle**
Die Jahresrechnung wird durch Christoph Egger präsentiert. Christoph erläutert die wesentlichen Punkte.
- Im Ertrag:**
- Weniger Erträge von Mitgliederbeiträgen auf Grund der Senkung auf 0.025%
 - Ein Mehrertrag bei den Abonnements – es wurden mehr BEO-Skiabos an die Ski- und Snowboardverbände verkauft
 - Ein Mehrertrag aus den Kurseinnahmen – es wurden wesentlich mehr Kurse angeboten

Seite 2



Berner Bergbahnen
Remontées Mécaniques Bernoises

Im Aufwand:

- Ein Mehraufwand bei der Entschädigung Vorstand – durch die Erarbeitung/Umsetzung des GAVs gab es mehrere Sitzungen
- Ein Mehraufwand bei den Kursaufwänden – es wurden wesentlich mehr Kurse angeboten
- Ein Mehraufwand bei den Themenapéros – im 2013 wurden mehrere Themenapéros durchgeführt

Allgemein:

- Die Berner Bergbahnen schliessen mit einem Ertragsüberschuss von **CHF 1'298.20** ab.
- Der Revisor, Fritz Jost, bestätigt mit dem Revisorenbericht die einwandfreie Buchführung und empfiehlt den Delegierten die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Beschluss	Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.
------------------	--

4. Entlastung des Vorstandes

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss	Die Delegierten entlasten den Vorstand einstimmig.
------------------	---

5. Budget 2015

Das Budget 2015 wird durch Christoph Egger erläutert:

Im Ertrag:

- Bei den Kursen wird analog des Abschlusses 2013 budgetiert.
- Allg. wird das Budget auf Grund des Abschlusses 2013 angepasst.

Im Aufwand:

- Die Studienreise wird mit CHF 0.00 budgetiert – im 2015 ist keine Studienreise geplant.
- Allg. wird das Budget auf Grund des Abschlusses 2013 angepasst.

Das Gesamtbudget 2015 beläuft sich im Ertrag auf CHF 84'100.00 und im Aufwand auf CHF 82'500.00, was einen Aufwandüberschuss von CHF 1'600.00 ergibt.

Beschluss	Das vorgelegte Budget 2015 gibt zu keinen Diskussionen Anlass und wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.
------------------	---

6. Wahlen

a) Neuwahl von Vorstandsmitgliedern

Der Vorstand beantragt, Ueli Hug (Bergbahnen Meiringen-Hasliberg) als Nachfolger von Beni Knecht für eine erste Amtsdauer von 3 Jahren zu wählen.

Ueli Hug stellt sich vor und würde sich freuen, als Vorstandsmitglied bei den BBB mitzuwirken.

Beschluss	Ueli Hug von den Bergbahnen Meiringen-Hasliberg wird einstimmig und mit Applaus für eine Amtsdauer von 3 Jahren 2014 – 2017 neu gewählt.
------------------	---

b) Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern

Der Vorstand beantragt, Daniel Zihlmann (Gondelbahn Grindelwald-Männlichen) für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren zu wählen.

Beschluss	Daniel Zihlmann wird einstimmig und mit Applaus für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren 2014 – 2017 wiedergewählt.
------------------	---

c) Wahl der Revisoren

Peter Kuntze (seit 2000) und Fritz Jost (seit 2009) stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

Beschluss	Peter Kuntze und Fritz Jost werden mit Applaus einstimmig für eine Amtsdauer von einem Jahr als Revisoren gewählt.
------------------	---



Berner Bergbahnen
Remontées Mécaniques Bernoises

7. Aufnahme von neuen Mitgliedern

Es gibt keine neuen Mitglieder aufzunehmen.

Zu bemerken ist die Fusion der Beatenbergbahn AG und Niderhornbahn AG. Neu heisst die Unternehmung Niederhornbahn AG und hat ein Stimmrecht.

Beschluss *Die Mitglieder nehmen von der Fusion der Beatenbergbahn AG und Niederhornbahn AG Kenntnis.*

8. Anträge von Verbandsmitgliedern

Es sind keine Anträge zur Behandlung eingegangen.

9. Aktivitätenprogramm 2014/2015

Herbststudienreise:

Die Herbststudienreise führt in die Flumserberge und ins Tirol/Wilder Kaiser. Anmeldefrist läuft noch und der Vorstand BBB würde sich freuen, mit einem vollen Car in die Flumserberge respektive zum Wilden Kaiser zu fahren.

Das Aktivitätenprogramm 2014/2015 wird durch Michael Nydegger vorgestellt

- Weiterbildungskurs Öle und Fette
- Kurs für Kader Mitarbeitende zum Thema Motivation und Zielvereinbarung
- 2tägiger Pistenfahrzeugführerkurs – einer in der Lenk und einer im AZ SBS
- 4 Kurse von JB. Berger für Kassen- und Frontpersonal sowie einer davon für Parkwärter/Parkplatzanweiser
- 1 Kurs von JB. Berger zu Mitarbeiterführung
- Technik- und Instruktionkurs für Voralpenlifte
- Seilbahnmaschinistenkurs Winter – für Mitarbeitende, die direkt an den Anlagen und Skiliften arbeiten

Das aktuelle Kursprogramm mit den Daten wird noch versendet und ist unter www.berner-bergbahnen.ch aufgeschaltet.

Michael appelliert an die Mitglieder die Kurse der BBB zu besuchen und davon zu profitieren. Kurskosten pro Teilnehmer mit Kaffee, Gipfeli, Mittagessen, Dokumentation etc. CHF 100.00 – es lohnt sich!

Falls weitere Kurswünsche vorhanden sind, ungeniert melden – gerne werden neue Kurse ins Programm aufgenommen.

Beschluss *Die Mitglieder nehmen vom Aktivitätenprogramm 2014/2015 Kenntnis.*

10. Nächste DV 2015

Der Vorstand beantragt die nächste Delegiertenversammlung **am Mi., 19. August 2015** in der Lenk durchzuführen. Vielen Dank Nicolas Vauclair für die Einladung.

Hans Boss vom Skilift Wileralmi AG in Sigriswil lädt die Delegierten BBB im 2016 gerne nach Sigriswil ein.

Beschluss *Die Mitglieder genehmigen den Antrag, die Delegiertenversammlung 2015 in der Lenk und im 2016 in Sigriswil durchzuführen.*

11. Verschiedenes

Folgende Personen melden sich zu Wort:

Thomas Gisi, Amt für öffentlicher Verkehr Kt. Bern

Er ist Ansprechperson für Skilifte und Seilbahnen. Bei Fragen, Unklarheiten etc. hat Herr Gisi immer offene Türen und seine Hilfe steht zur Verfügung. Er bedankt sich für die Zusammenarbeit mit den Bahnen und Skiliften.

Marc Ziegler, AZ SBS

Dankt für die gute Zusammenarbeit mit den BBB und freut sich stets, die Kurslokalitäten im AZ SBS den BBB zu vermieten und zur Verfügung zu stellen.

Marc informiert im Weiteren, diesen Sommer mit 25 neuen Lernenden gestartet zu haben.



**Berner Bergbahnen
Remontées Mécaniques Bernoises**

Christoph Egger ergänzt und macht den Anwesenden die Weiterbildung um Seilbahnfachmann schmackhaft. Gerne nimmt das Ausbildungszentrum SBS Anmeldungen entgegen.

Hary John von BE! Tourismus

Die Herbstaktion 2014 scheiterte in Zusammenarbeit mit den BBB. Hary John will eine gemeinsame Zusammenarbeit nicht sterben lassen und versucht daher nochmals eine Kampagne im 2015 zu lancieren. BE! Tourismus hat Geld und daher kann eine gute Marketing-Aktion gemacht werden. Christoph ergänzt, wenn künftig gemeinsame Aktionen durchgeführt werden, müssen diese auch messbar sein. Allg. ist unsere Branche eine «schwierige» und wenn dem Verband eine Chance wie diese mit BE! Tourismus in den Schoss fällt, sollte man solche künftig nutzen.

Roger Steiner, Elsigalpbahn

Ist bereit künftig bei solchen Aktionen mitzumachen und bedankt sich bei BE! Tourismus für die gute Arbeit. Die Herbstaktion kam einfach zu kurzfristig und zu wenig konkret. Aus diesem Grund hat Steiner auch entsprechend Feedback gegeben.

Thomas Hergert, Beatenbergbahn AG und Niederhornbahn AG

Fusion Beatenbergbahn und Niederhornbahn AG. Operative Leitung bleibt bei Bernhard Tschopp und administrative Leitung bei den Busbetrieben in Thun.

Bernhard Schmidt, Berner Wanderwege

Überbringt eine Grussbotschaft der Berner Wanderwege und dankt für die Zusammenarbeit.

Markus Hostettler, Vorstandsmitglied BBB

Markus Hostettler bedankt sich bei Christoph Egger für seine geleistete Arbeit als Präsident BBB im vergangenen Jahr und überreicht ihm ein kleines Präsent.

Zum Schluss bedankt sich Christoph Egger bei allen Anwesenden für das Erscheinen und die Aufmerksamkeit.

Christoph übergibt zum Schluss unserem Gastreferenten, Dominique de Buman, Nationalrat und Präsident des Dachverbands Seilbahnen Schweiz das Wort.

Dominique de Buman, Nationalrat und Präsident des Dachverbands Seilbahnen Schweiz

Dominique de Buman begrüsst die Anwesenden im Namen von Seilbahnen Schweiz auf dem Schilthorn, der Hochburg der Seilbahnbranche des Kantons Bern.
De Buman bedankt sich für das grosse Engagement der BBB und das Mitwirken im Dachverband Seilbahnen Schweiz. Die Regionalverbände sind nicht nur für die einzelnen Unternehmungen/Mitglieder sehr wichtig, sondern auch für den Dachverband. In Zusammenarbeit mit den Ämtern, Kommissionen, politischen Themen etc. ist der Dachverband SBS auf die Meinung, Hilfe und das KnowHow der Regionalverbände angewiesen.
Dank der Anstrengung unserer Branche hat der Bundesrat heute doppelt so viel Geld gesprochen wie bis anhin für die Jugend- und Skilager.
De Buman erlaubt sich zudem einen Ausblick auf die GV SBS in Bad Ragaz zu machen. Transparenz und Vertrauen ist dem Präsidenten von SBS sowie der Geschäftsstelle sehr wichtig. Aus diesem Grund soll künftig im Vorstand SBS jeder Regionalverband mit einem Vertreter anwesend sein. Selbstverständlich wird die Gewichtung der Stimmen berücksichtigt – grosse Verbände haben grössere Gewichtung als die Kleinen.
Ebenfalls spricht de Buman die wichtigsten Themen an, die im Dachverband laufen: Befreiung Mineralölsteuer der Pistenfahrzeuge, erfolgreicher Start mit 25 neuen Lernenden im AZ SBS, Trägerverband für Schneesportinitiative unter dem Präsidium von Tanja Frieden etc.
Er bedankt sich nochmals für die Einladung zur DV BBB und wünscht allen viel Erfolg.

Christoph Egger gibt den Dank für seine Worte sowie allg. der Geschäftsstelle SBS für ihre Tätigkeit an Dominique de Buman zurück.

Christoph ergänzt zum Referat von de Buman, dass kleine Verbände/Regionen nicht wegweisend die Weichen im Vorstand SBS stellen können, sondern die grossen Regionalverbände weiterhin mehr Gewichtung des Stimmrechts haben müssen. Christoph ist jedoch guten Mutes und überzeugt, schlussendlich für alle eine gute und tragbare Lösung zu finden.

Nach der DV lädt der Präsident alle Anwesenden zu einem Apéro/Zvieri ins Drehrestaurant Piz Gloria auf dem Schilthorn ein.



Berner Bergbahnen
Remontées Mécaniques Bernoises

Der offizielle Teil der Delegiertenversammlung 2014 wird um 16.00 Uhr geschlossen.

Verband Berner Bergbahnen (BBB)

Christoph Egger
Präsident

Katrin Thöni
Protokoll

Ercole Famiglietti
Stimmzähler

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN 2014/2015

Im Vorjahr habe ich die Aussage gewagt, dass wir nach drei schwachen Wintersaisons die ungenügenden Umsatzzahlen wohl nicht mehr ausschliesslich mit Euro-Kurs und Wetter begründen können. Nun haben wir eine noch schlechtere Wintersaison beendet, schweizweit die Schlechteste der letzten 25 Jahre! Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass der Wintersport zu einem schwierigen Pflaster geworden ist und Wachstum wohl künftig eher die Ausnahme als die Regel darstellen wird.

Es ist nicht Sache des Verbandes, seinen Mitgliedern Verhaltensempfehlungen abzugeben. Ich erlaube mir aber die Bemerkung, dass die Sommersaison künftig wohl die einzige Wachstumsmöglichkeit für zahlreiche Bergbahnen darstellt und man sich dazu schon seine Gedanken machen sollte ...

Aktuelle Themen im Vorstand des BBB

Der Vorstand des BBB traf sich auch im vergangenen Jahr zu sechs Sitzungen. Folgende Themen standen dabei im Vordergrund:

Erfahrungsaustausch Kantonale Fachstellen

Wie jedes Jahr fand auch im 2014 wieder ein Erfahrungsaustausch mit den kantonalen Fachstellen statt. Die in den Vorjahren versprühte Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit musste 2014 relativiert werden, da ein Rückfall in alte Zeit beobachtet wurde: lange, unkontrollierte Verfahrensdauern und unverständlich bürokratische Sachbearbeiter haben die Bilanz der Zusammenarbeit getrübt. Die Verwaltung hat in diesen Punkten Besserung gelobt.

Ökopool Ersatzmassnahmen Oberland Ost

Unter Federführung der Regionalkonferenz Oberland Ost läuft aktuell ein Pilotprojekt Ökopool. Ersatzmassnahmen im Rahmen von Projekten müssen nicht mehr zwingend zeitlich und im Umfeld des Projektes erfolgen, sondern können über einen Ökopool gehandelt und ausgetauscht werden. So soll erreicht werden, dass sinnvolle Ersatzmassnahmen konzentriert ausgeführt werden, statt sinnlose Massnahmen gezwungenermassen umgesetzt werden.

Pool Alpin Schweiz

Der Pool Alpin Schweiz ist für die Branche und die Mitgliedunternehmen zweifellos eine unglaubliche Erfolgsgeschichte. Die Einkaufskosten konnten spürbar reduziert und dem Preisniveau im Euroraum angenähert werden.

Wirren in der Eigentümerschaft des Pools haben dazu geführt, dass die Mitgliedunternehmen die Aktien gekauft haben und nun auch Eigentümer des Pools sind.

Vertretungen BBB in diversen Institutionen:

Eine unserer Hauptaufgaben ist die Vertretung der Brancheninteressen in verschiedenen Institutionen. Folgende Personen vertreten die Berner Bergbahnen:

- Seilbahnen Schweiz (Christoph Egger)
- Wirtschaftskommission VWK (Markus Hostettler)
- Berner Wanderwege (Armon Cantieni)
- Pool Alpin (Armon Cantieni)
- BOSV (Christoph Egger)

Unsere Vertreter investieren viel Zeit und leisten ein beachtliches Engagement, wofür ich ihnen an dieser Stelle danken möchte.

Mutterschaftsurlaub Katrin Thöni

Katrin Thöni hat 2014 einen Sohn, Jan, geboren und den gesetzlichen Mutterschaftsurlaub angetreten. Simone Dietrich übernahm ihre Vertretung und stellte in dieser Zeit die Funktionsfähigkeit unseres Verbandssekretariates sicher. Herzlichen Dank an Simone Dietrich für ihr Engagement!

Katrin ist mittlerweile wieder im Einsatz, wobei sie in einem 20%-Mandat jeweils am Donnerstag nur noch für den BBB arbeitet.

Aus- und Weiterbildung

Höchste Priorität in unserer Verbandsstrategie geniesst die Aus- und Weiterbildung der Mitgliedunternehmen. Der BBB wird dort aktiv, wo das Kursprogramm von SBS Lücken aufweist. Auch im vergangenen Jahr konnten zahlreiche Veranstaltungen angeboten werden:

- **29. August 2014** Weiterbildungskurs Öle und Fette mit 16 Teilnehmern
- **6. und 7. November 2014** Seminar 1: Professionelle Kundenbeziehung: Menschenkenntnisse (Kundenverhalten erkennen, verstehen und professionell darauf eingehen). Es nahmen 10 Kassamitarbeiterinnen und 12 Parkplatzwärter teil
- **10./11./12./13. November 2014** Pistenfahrzeugführerkurs mit 37 Teilnehmern in Meiringen und deren 25 in der Lenk

- **20. November 2014** Seminar 2:
Professionelle Kundenbeziehung: Umgang mit schwierigen Kunden (-Situationen) mit 15 Teilnehmern
- **21. November 2014** Seminar 3:
Professionelle Kundenbeziehung: Erfolgreich mit Kunden kommunizieren (hören-verstehen-reden) mit 10 Teilnehmern
- **5. Dezember 2014 Seminar 6:**
Mitarbeiterführung: Mitarbeiter wirkungsvoll führen mit 8 Teilnehmern
- **8. Dezember 2014** Technik- & Instruktionkurs Voralpenlifte mit 5 Teilnehmern
- **12. Januar 2015** Seilbahnmaschinistenkurs Winter mit 11 Teilnehmern
- **6. Mai 2015** Infoveranstaltung – Umsetzung Grossverbraucherartikel bei Bergbahnen mit 7 Teilnehmern

Diese Ausbildungsangebote geniessen zudem den Charakter einer Networking-Plattform. Es freut uns sehr, dass wir im vergangenen Jahr wiederum viele Personen zu unseren Kursangeboten begrüssen durften.

Studienreise 2014

Im 2014 wollten wir für einmal die Sommersaison ins Zentrum einer Studienreise rücken und Best-Practise-Destinationen in der Erlebnisinszenierung in Österreich besuchen. Es hat sich gezeigt, dass diesbezüglich im Berner Oberland ungenügendes Interesse besteht und dadurch nur 11 Anmeldungen eingegangen sind. Wir haben die Studienreise 2014 abgesagt.

Wir werden 2015 einen neuen Versuch starten und haben auch bereits 30 Anmeldungen erhalten: vom 18. – 22. November 2015 besuchen wir die Skidestination Levi in Finnland.

Seilbahnen Schweiz

Das Jahr 2014 und Beginn 2015 hat gewisse Diskrepanzen zwischen den grossen Regionalverbänden und dem nationalen Dachverband aufgezeigt:

Die Diskussion um die Einsitznahme des Ostschweizer Regionalverbandes OSVS im Vorstand SBS füllte nahezu das ganze Jahr 2014 und dominierte die Diskussion im Vorstand leider. Wichtige Sachgeschäfte wurden dadurch in den Hintergrund geschoben. Letztlich konnte die Vorstandserweiterung mit einer statuarischen Stärkung der grossen Regionen Wallis, Graubünden und Bern realisiert werden: die drei Regionen haben neu im Vorstand doppelte

Stimmkraft und verfügen gemeinsam faktisch über eine Mehrheit.

Neben dieser dominierenden verbandspolitischen Diskussion wurden folgende Sachgeschäfte bearbeitet:

Mineralölsteuer

Dieses Geschäft droht verloren zu gehen. Die vorberatenden Kommissionen Nationalrat und Ständerat beantragen die Ablehnung. SBS wurde dabei terminlich auf dem linken Fuss überrascht, da das Geschäft deutlich schneller in den Kommissionen diskutiert wurde als angenommen. Wir hoffen, dieses wichtige Geschäft auf der Zielgeraden retten zu können!

Dieselpartikelfilterpflicht

Leider hat die Bundesverwaltung bei der Umsetzungsverordnung für die Mineralölsteuerbefreiung eine verpflichtende Verbindung zum Dieselpartikelfilter gemacht. Diese politische Fehlentwicklung hat SBS in mehreren Phasen nicht erkannt, dann unterschätzt und dadurch leider komplett verpasst. Es wird schwierig werden die Mineralölsteuerbefreiung von der Dieselpartikelfilterpflicht entkoppeln zu können.

Swiss Pass

Ab August 2015 soll der neue Swiss Pass schweizweit eingeführt werden. Diese neue elektronisch kontrollierbare Karte wird neu alle Informationen über GA, Halbtaxabo etc. enthalten und eine immense nationale Verbreitung geniessen (3 – 4 Mio. Karten). GA und Halbtax können nicht mehr optisch kontrolliert werden, dafür können Skiabos auf diese Karte geladen werden. Neben beträchtlichen Investitionen in die Kontrollinfrastruktur wird von den Bergbahnen eine Kommission von 6% sowie jährliche Grundbeiträge verlangt, wenn die Karte im Wintersport eingesetzt werden soll.

In diesem Geschäft hat die Geschäftsstelle SBS die Interessen der Seilbahnenbranche ganz eindeutig nicht wahrgenommen. Es wurde leider ausschliesslich und immer der öV-Hut getragen!

Anträge BBGR – WBB – BBB

Die drei Regionen Wallis, Graubünden und Bern sind aktuell mit der Leistung von SBS nicht zufrieden. Wir haben gemeinsam ein Positionspapier erstellt und 10 Anträge an SBS gestellt. Damit soll die Nähe der Geschäftsstelle zur Seilbahnenbranche und dadurch die Professionalität der Lobbyingarbeit wieder verbessert werden.

Die Erwartung an unseren Dachverband ist glasklar: die Anträge müssen umgesetzt werden.

Ausblick

Nach 9 Jahren trete ich statutengemäss als Präsident zurück, werde aber weiterhin als Vorstandsmitglied im Vorstand mitarbeiten.

Ach, wie hat sich die Branche in diesen 9 Jahren verändert! Unsere Branche ist professioneller geworden, gleichzeitig haben aber auch Druck und Belastung auf die Entscheidungsträger deutlich zugenommen. Anstelle eines Rückblickes möchte ich mich aber der Zukunft und dem Ausblick zuwenden:

Markus Hostettler soll an der GV 2015 das Präsidium Berner Bergbahnen übernehmen. Ich wünsche Markus viel Freude und Genugtuung in dieser Aufgabe. Er ist seit 2006 Vorstandsmitglied und kennt Verband und Branche aus dem FF!

Nicolas Vauclair wird Ende August neu in den Vorstand SBS gewählt. Auch Nicolas wünsche ich viel Freude, aber v.a. auch gute Ausdauer, Stehvermögen und Hartnäckigkeit. Ohne diese sind in einem nationalen Branchenverband kaum Resultate zu erzielen. Nicolas ist seit 2009

Vorstandsmitglied BBB und konnte sich in den letzten Jahren durch grosse Bahn- und Beschneiungsprojekte ein grosses Know-How aneignen, welches im SBS gut eingebracht werden kann.

Besten Dank

Der Vorstand BBB tagte im vergangenen Jahr sechs mal. Die Arbeiten waren sehr interessant, die Diskussionen zu den Sachthemen intensiv. Ich durfte dabei auf ein motiviertes und engagiertes Team zählen. Meinen sieben Kollegen gebührt dafür ein grosses Dankeschön!

Es war eine tolle Zeit, welche ich auf keinen Fall missen möchte. Ich habe in dieser Zeit und den damit verbundenen Funktionen unglaublich viel gelernt. Besten Dank euch allen!

Für den Jahresbericht 2014/2015



Christoph Egger

JAHRESRECHNUNG 2014 / BUDGET 2016

	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015	Budget 2016
ERTRAG					
Mitgliederbeiträge	35'726.00	35'000.00	35'468.00	35'000.00	35'000.00
Abonnemente	27'590.00	24'000.00	27'300.00	24'000.00	24'000.00
Ertrag aus Kursen	29'850.00	5'000.00	23'890.00	20'000.00	20'000.00
Zinserträge	169.95	0.00	139.50	100.00	100.00
Diverse Erträge	0.00	0.00	46.15	5'000.00	0.00
ERTRAG	93'335.95	64'000.00	86'843.65	84'100.00	79'100.00
AUFWAND					
Entschädigung Vorstand	13'370.00	6'000.00	11'979.10	10'000.00	10'000.00
Abteilung Geschäftsstelle	21'006.25	20'000.00	20'729.80	20'000.00	20'000.00
Spesen Verwaltung	2'607.20	2'000.00	1'913.80	2'000.00	2'000.00
Studienreisen	0.00	0.00	1'467.00	0.00	0.00
Büromaterial/Drucksachen	0.00	1'000.00	14.70	500.00	500.00
Internet BBB	427.40	2'000.00	425.90	1'000.00	1'000.00
Telefon/Porti/Bankspesen	274.05	500.00	268.90	500.00	500.00
Delegiertenversammlung	1'257.30	1'000.00	2'038.20	1'000.00	1'000.00
Kurse/Schulung/PR	39'464.65	15'000.00	35'402.97	30'000.00	30'000.00
Europacup-Pool	4'000.00	4'000.00	4'000.00	4'000.00	4'000.00
Politik/Lobbying	0.00	5'000.00	0.00	5'000.00	5'000.00
Umwelt/Ökologie	0.00	5'000.00	0.00	5'000.00	5'000.00
Themenapéros	7'986.30	3'000.00	0.00	3'000.00	3'000.00
Diverse Aufwendungen	1'644.60	500.00	150.00	500.00	500.00
AUFWAND	92'037.75	65'000.00	78'390.37	82'500.00	82'500.00
JAHRESERGEBNIS	1'298.20	-1'000.00	8'453.28	1'600.00	-3'400.00
AKTIVEN					
BEKB Multisparkonto	45'547.74		48'556.49		
BEKB Anlagesparkonto	85'062.65		85'168.70		
Debitoren	26'342.00		3'904.00		
Debitorenverlust	300.00		300.00		
Transitorische Aktiven	0.00		0.00		
Verrechnungssteuer	0.01		0.01		
AKTIVEN	157'252.40		137'929.20		
PASSIVEN					
Kreditoren	37'459.65		37'335.17		
Rückstellungen	0.00		0.00		
Transitorische Passiven	28'052.00		400.00		
Eigenkapital	90'442.55		91'740.75		
Jahresergebnis	1'298.20		8'453.28		
PASSIVEN	157'252.40		137'929.20		

REVISORENBERICHT 2014

Peter Kuntze, Revisor
Bettlersmatteweg 20, 3778 Schönried

Fritz Jost, Revisor
Blümlisalpstrasse, 3718 Kandersteg

Verband Berner Bergbahnen
Geschäftsstelle
Ausbildungszentrum SBS
Zeughausstrasse 19
3860 Meiringen

Schönried/Kandersteg, 23. April 2015

REVISORENBERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG 2014 REGIONALVERBAND BERNER BERGBAHNEN

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisoren des Regionalverbands Berner Bergbahnen haben wir die auf den 31. Dezember 2014 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.


Wir stellen fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchungen ordnungsgemäss erfolgten

Auf Grund dieser Erkenntnisse empfehlen wir, die Jahresrechnung 2014 – welche mit einem Gewinn von CHF 8'453.28 abschliesst – zu genehmigen.

Der Geschäftsstelle, unter der Führung von Katrin Thöni, gebührt ein Dankeschön für die gewissenhafte Führung der Buchhaltung und der sorgfältigen Betreuung der Finanzen.

Freundliche Grüsse
Die Rechnungsrevisoren


Peter Kuntze


Fritz Jost

- Jahresrechnung 2014

ADRESSEN UND FUNKTIONEN



Berner Bergbahnen
Remontées Mécaniques Bernoises

Verband Berner Bergbahnen
Vorstand / Delegierte / Revisoren aktuell

Funktion	Name	Vorname	Adresse	Plz	Wohnort	Telefon-Nr.	FAX	E-Mail	gewählt		
									bis	Vertretung	Wahlperiode
Präsident	Egger	Christoph	Schilthornbahn AG, Höhenweg 2 Chalet Whitehair, 3818 Grindelwald	3800	Interlaken	033 826 00 07 079 631 10 81	033 826 00 09	christophegger@schilthorn.ch	2015	SBS, BOSV	3
Vize-Präs.	Hostettler	Markus	Bergbahnen Adelboden, Fuhrenweidli	3715	Adelboden	033 673 90 90 079 221 51 27	033 673 40 16	markus.hostettler@adelboden-lenk.ch	2015	wiko VVK	3
Mitglied	Vauclair	Nicolas	Lenk Bergbahnen, Badstrasse 1	3775	Lenk i.S.	033 736 30 30 078 632 19 26	033 733 33 83	nicolas.vauclair@lenkbergbahnen.ch	2015		3
Mitglied	Hug	Ueli	Bergbahnen Meiringen-Hasliberg	6084	Hasliberg Wasserwendi	033 550 50 15 079 225 29 08	033 550 50 55	ueli.hug@meiringen-hasliberg.ch	2017		3
Themen-Apéros	Cantieni	Armon	Bergbahnen Destination Gstaad, Haus des	3780	Gstaad	033 748 87 48	033 748 87 33	a.cantieni@gstaad.ch	2015	BWW, Pool Alpin	3
Marketing/Tarife	Zihlmann	Daniel	Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG	3818	Grindelwald	033 854 80 80 079 459 20 39	033 854 80 88	daniel.zihlmann@maennlichen.ch	2017		3
Voralpenlifte	Friedli	Roger	Niesenbahn AG	3711	Mülenen	033 676 77 11 079 300 22 44	033 676 77 12	roer.friedli@niesen.ch	2015		3
Aus-/Weiterbildungen	Nydegger	Michael	Ausbildungszentrum SBS	3860	Meiringen	033 972 40 00	033 972 40 01	michael.nydegger@seilbahnen.org	2016		3
Skipass BO	Schild	Manuela	Jungfraubahnen, Harderstrasse 14	3800	Interlaken	033 828 72 41	033 828 72 63	manuela.schild@jungfrau.ch	ab 2009		-
Revisor	Jost	Fritz	Blümlisalpstrasse	###	Kandersteg	079 247 23 67		fritz.jost@hotmail.com	2015		1
Revisor	Kuntze	Peter	Postfach 74, Bettlermattweg 20	###	Schönned/Gstaad	033 744 46 64		kuntze@bluewin.ch	2015		1
Geschäftsstelle BBB	Thöni	Katrin	Ausbildungszentrum SBS, Zeughausstrasse	3860	Meiringen	033 972 40 00 076 498 25 43	033 972 40 01	katrin.thoeni@seilbahnen.org	ab 2010		-

GÖTTIBAHNEN DER VORALPENLIFTE



Berner Bergbahnen
Remontées Mécaniques Bernoises

Göttibahnen/Voralpen

Juni 2015

TU	Anrede	Vorname	Name	Strasse	Plz	Ort
Bergbahnen Meiringen-Hasliberg AG	Herr	Theo	Horat	Twing	6084	Hasliberg Wasserwendi
Skilift Chuderhüsi	Herr	Martin	Röthlisberger	Lenggenweg 44	3550	Langnau i.E.
Skilift Gadmen	Frau	Maja	Huber	Steinmühlestrasse 26	3860	Meiringen
Skilift Dreiligasse-Wintereg	Herr	Karl	Graf	Dreiligass	3622	Homburg
Jungfraubahnen	Herr	Markus	Kellenberger	Firstbahn	3818	Grindelwald
Skilift Gumigelbad AG	Herr	Karl	Krebs	Neuhaus	3099	Rüti b. Riggisberg BE
Skilift Gantrisch-Gumigel AG	Herr	Hans-Peter	Schmid	Birkenweg 6	3132	Riggisberg
Jungfraubahnen	Herr	Gerhard	Zeller	Seilbahndienst WAB	3801	Kleine Scheidegg
Skilift Riffenmatt Winterpark GmbH	Herr	Roger	Aebischer	Restaurant Löwen	3156	Riffenmatt
Skilifte Selital AG	Herr	Stefan	Lanz	Langenwilweg 5	3150	Schwarzenburg
Skilift Egg-Ottenleue AG	Herr	Jürg	Glanzmann	Widacker 4	3210	Kerzers
Schilthornbahn AG	Herr	Christoph	Egger		3825	Mürren
Skilift AG Wilerallmi	Herr	Ernst	Ambühl		3654	Gunten
Skilift AG Innererz	Herr	Thomas	Reusser	Schmiedsegg	3623	Buchen
Skilift AG Heimenschwand	Herr	Ulrich	Berger	Höh 54 / Postfach 41	3615	Heimenschwand
Gondelbahn Grindelwald-Männlichen	Herr	Adi	Kaufmann	c/o Gondelbahn Männlichen	3818	Grindelwald
Skilifte Rüscheegg-Eywald AG	Herr	Heinz	Hirter	Hirschhorn	3153	Rüscheegg-Gambach
Elsigenalp Bahnen AG	Herr	Hans	Trachsel	Postfach 22	3714	Frutigen
Skilift Aeschi AG	Herr	Rudolf	Zenger		3703	Aeschi
Bergbahnen Adelboden AG	Herr	Markus	Hostettler	Fuhrenweidli	3715	Adelboden
Skilift Grenchenberg	Herr	Adrian	Cslovjecsek	Studenstrasse 4	2540	Grenchen
Skilift Faltschen	Herr	Werner	Mägert	Reudlen	3713	Reichenbach
Skilift Bumbach	Herr	Beat	Neuenschwander	Löwenmatte	6197	Schangnau
Skilift AG Schwanden	Herr	Ruedi	Amstutz	Rothorn	3657	Schwanden
Lenk Bergbahnen	Herr	André	Hunziker	Kronenplatz	3775	Lenk im Simmental
Skilift Walterswil	Herr	Walter	Lehmann	Kopfacker 78	4942	Walterswil
Skilift Netschbühl, Eggwil	Herr	Erhard	Zaugg	Horben	3536	Aeschau
Bergbahnen Destination Gstaad AG	Herr	Walter	Germann	Le Refuge	3777	Saanenmöser
Skilift Blumenstein	Herr	Walter	Peter		3638	Blumenstein
Ressort Voralpen-TU's seitens BBB:	Herr	Roger	Friedli	c/o Niesenbahn AG	3711	Mülenen